

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Rodung und Ersatzaufforstung im Industriegebiet Tardis

Gemeinde(n): Zizers

Kanton(e): Graubünden

Forstkreis/
Waldabteilung Nr.:

Abkürzungen siehe Rodungsformular, Seite 3

1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

Im bestehenden Industriegebiet Tardis befindet sich eine Waldpartie, welche in die Bauzone hineinragt und die Nutzung der Parzelle Nr. 1654 einschränkt. Zur besseren Nutzbarkeit der Parzelle Nr. 1654 soll nun die Waldfläche an die Grenze der Parzelle Nr. 1654 verschoben werden. Der Vorteil für den Wald liegt darin, dass eine kompaktere Waldfläche entsteht. Zudem besteht die Absicht die Waldpartie mit einem Zaun oder mit Steinblöcken abzugrenzen. Der Vorteil für das Industriegebiet ist eine effizientere Nutzung des Baulandes. Die Fläche der Waldverschiebung beträgt rund 140 m².

2 Gesuchsbegründung / Bedarfsnachweis

- 1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

Es handelt sich um eine bestehende Bauzone, die optimiert werden soll. Das Werk (Verbesserte Nutzung der Baulandparzelle) ist an die Bauzone gebunden.

- 2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

Das Industriegebiet Tardis gilt gemäss dem Richtplan des Kantons Graubünden als "Strategisches Arbeitsgebiet" und hat somit eine kantonale Bedeutung. In den weiteren Planungsinstrumenten der Region und der Gemeinde ist dies jeweils berücksichtigt.

- 3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

Es ist keine Gefährdung der Umwelt ersichtlich.

- 4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Eine Effiziente Baulandnutzung ist ein wichtiges Interesse, welches durch die leichte Verschiebung des Waldes erreicht werden kann. Die Walderhaltung wird durch den anschliessenden Ersatz nicht geschmälert.

- 5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

Durch den Realersatz kann eine kompaktere Waldpartie entstehen. Damit kann eine positive Wirkung erreicht werden.

separater Bericht

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Rodung und Ersatzaufforstung im Industriegebiet Tardis Rodung und Ersatzaufforstung im Industriegebiet Tardis

3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m ²	Definitiv m ²	Total Fläche m ²
Zizers	2761118.6 / 1202657.2	1365	Politische Gemeinde Zizers, Rathaus, 7205 Zizers		136	136
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
TOTAL				0	136	136

Rodungsfläche in m²

Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m² ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungen, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

Datum	Fläche in m ²
TOTAL	0

136
+
0
=
136

Massgebliche Rodungsfläche in m²

Frist für Rodung: Nach Genehmigung Ortsplanungrevision, gemäss allfälliger Bewilligung

4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkts-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Realersatz temporäre Rodung m ² <small>(Art. 7 Abs.1)</small>	Realersatz def. Rodung m ² <small>(Art. 7 Abs.1)</small>	Total Ersatzaufforstungsfläche in m ²
Zizers	2761112.7 / 1202663.0	1365	Politische Gemeinde Zizers, Rathaus, 7205 Zizers		20	20
Zizers	2761112.7 / 1202663.0	1654	Walo Bertschinger AG, Tardisstrasse 217, 7205 Zizers		120	120
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
Total Ersatzaufforstungsfläche in m²				0	140	140

Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n): Nach Genehmigung Ortsplanungrevision, gemäss allfälliger Bewilligung

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Rodung und Ersatzaufforstung im Industriegebiet Tardis

5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes als Rodungersatz (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe: m² Koordinaten /

- im Waldareal ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen:

6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

- Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG)

m²

- Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG)

m²

- Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG)

m²

7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

Ja Nein

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

Ja Nein

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

Ja Nein

Bemerkungen, Sonstiges

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden? Ja Nein

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen)

Ja Nein

2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt? Ja Nein

Wenn nein, Begründung:

9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma

Politische Gemeinde Zizers

Kontaktperson / Telefon

Gemeindepräsident Peter Lang 081 300 09 10

Adresse (Strasse, PLZ, Ort)

Vialstrasse 2, 7205 Zizers

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

Siehe letzte Seite Beilage

Beilagen:

Kartenausschnitt 1:25'000

Detailpläne

Liste Rodungsflächen

Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen

Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7

Legende Abkürzungen:

WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)

WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)

SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionsgesetz; SR 616.1)

LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)

UVPV Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

Rodungsvorhaben:

Nr.:

10 Zuständigkeit (Art. 6 Abs. 1 WaG)

Kanton

Bund

Leitbehörde:

Strasse/Postfach:

PLZ/Ort:

Tel.:

11 Verfahren

Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV);

Anlagentyp gemäss UVPV

Bundesverfahren ohne UVP

kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs.3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagentyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1)

kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)

kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

91 – 100% reiner Nadelwald

11 – 50% gemischter Laubwald

51 – 90 % gemischter Nadelwald

0 – 10 % reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.:

Name:

13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

Wenn ja, in welchem?

nationaler Bedeutung

Ja

Nein

kantonaler Bedeutung

Ja

Nein

regionaler Bedeutung

Ja

Nein

kommunaler Bedeutung

Ja

Nein

14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

Waldareal

Grundbuch

Reglement

Vertrag

Leistungsverpflichtung

anderes:

15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?

Ja

Nein

16 Kantonaler Forstdienst

Die zuständige kantonale forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

positiv unter Auflagen und Bedingungen

negativ

Sachbearbeiter/-in

Telefonnummer

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

Zizers, Rodung und Ersatzaufforstung im Industriegebiet Tardis, Beilage zum Rodungsgesuch

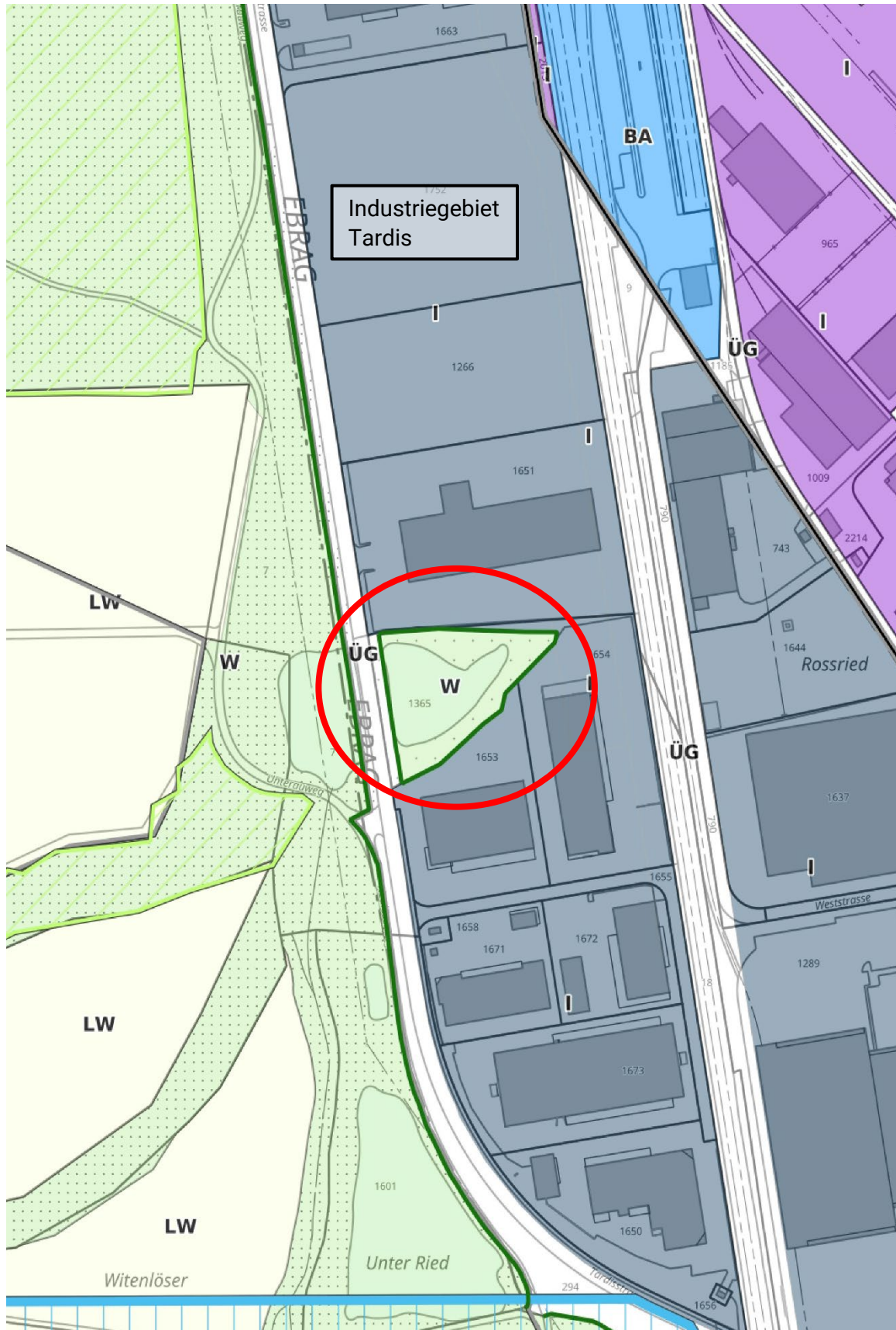
- a. Kartenausschnitt 1:25'000
- b. Detailpläne
- c. Unterschriftenliste der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7

a. Kartenausschnitt 1:25'000

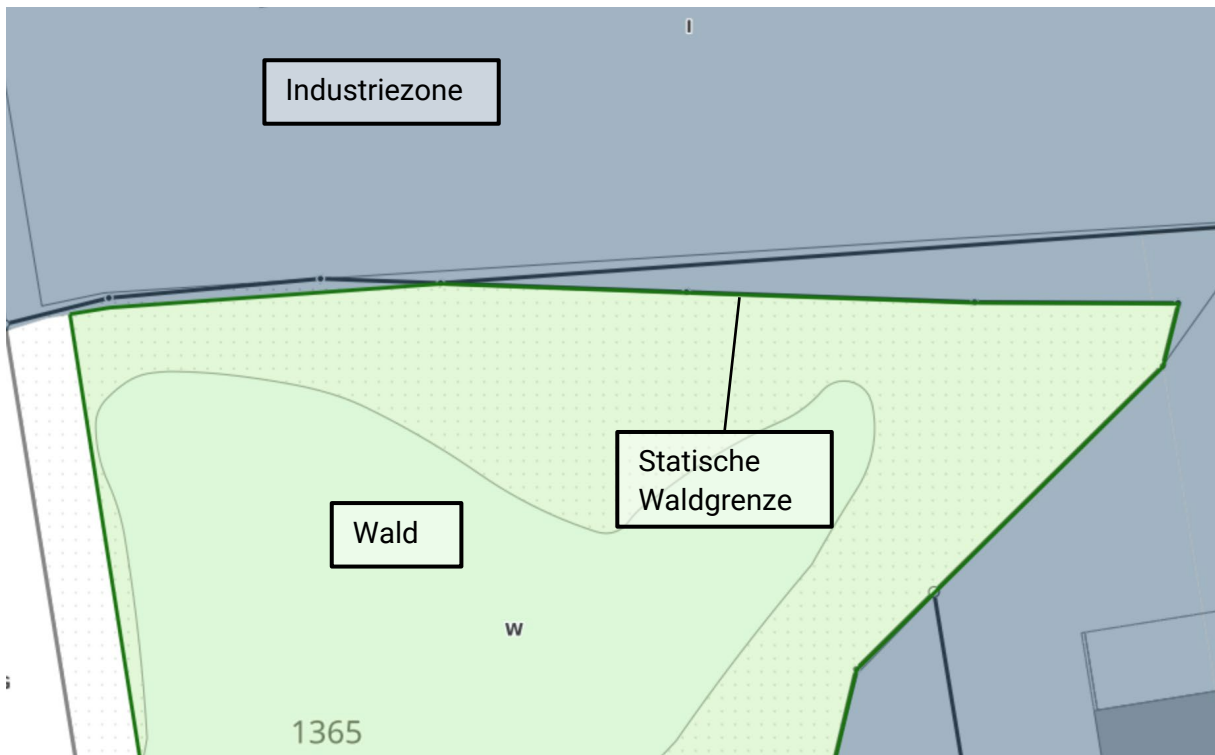


b. Detailpläne

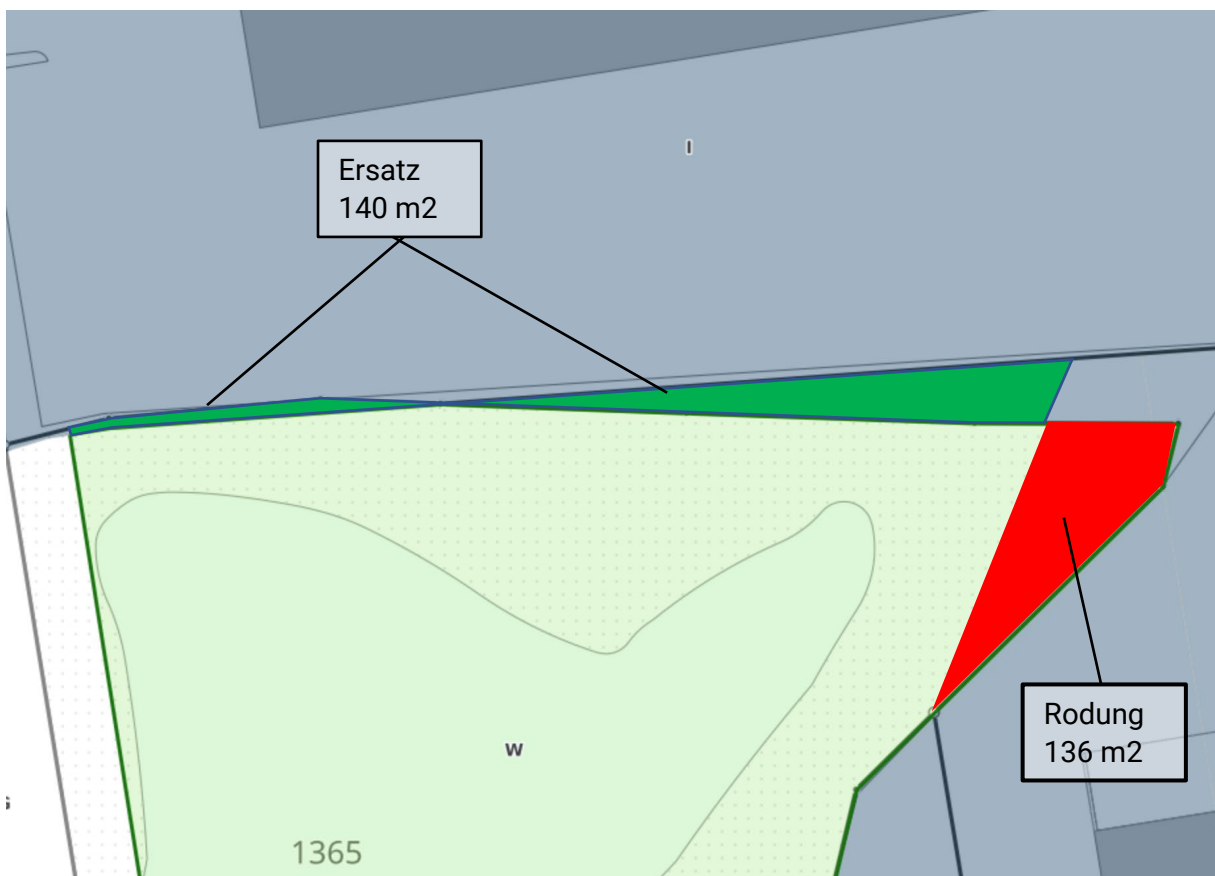
Übersicht Situation, Ausschnitt Zonenplan rechtsgültig 1:2'500



Ausschnitt Zonenplan rechtsgültige Situation



Ausschnitt Zonenplan Revision der Ortsplanung



c. Unterschriftenliste der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7

Rodungsfläche Parzelle Nr. 1365

Für die Politische Gemeinde Zizers, Rathaus, 7205 Zizers

Ersatzaufforstungsfläche Parzelle Nr. 1365

Für die Politische Gemeinde Zizers, Rathaus, 7205 Zizers

Ersatzaufforstungsfläche Parzelle Nr. 1654

Für die Walo Bertschinger AG, Tardisstrasse 217, 7205 Zizers

Walo Bertschinger AG
Graubünden
Tardisstrasse 217
7205 Zizers

